

Zeitschrift: Neujahrsblatt / Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige Basel
Herausgeber: Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige Basel
Band: 188 (2009)

Anhang: Anhang

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Anhang

Autorinnen und Autoren

Belleville Wiss

Elfriede Belleville Wiss, 1946, besuchte zur Zeit des Lehrerinnenstreiks eine zweite Klasse des Mädchengymnasiums und wurde nach dem Erwerb des Mittellehrerdiploms Lehrerin an dieser Schule (damals Gymnasium am Kohlenberg, später Gymnasium Leonhard). 1980 doktorierte sie mit einer historischen Dissertation über «Pierre Coullery und die Anfänge der Arbeiterbewegung in Bern und der Westschweiz». Von 1995 bis 2002 wirkte sie als Präsidentin der Staatlichen Schulsynode des Kantons Basel-Stadt.

Gessler

Luzius Gessler, 1933, hat in Basel Germanistik und Altphilologie studiert und bei Walter Muschg mit einer Arbeit über die Lyrik des jungen Gottfried Keller promoviert. Von 1962 bis 1997 war er Lehrer für Deutsch und Latein am Gymnasium am Kohlenberg, dem ehemaligen Mädchengymnasium. Von 1985 bis 1997 hat er das Kohlenberggymnasium als Nachnachfolger seines Vaters geleitet. Wiederholte Fortbildungsjahre hatten ihn 1973/74 an die FU in Berlin geführt, 1980/81 an die Universität Marburg und 1982–1984 an die Hiberniaschule in Herne, wo er als Mitarbeiter der wissenschaftlichen Schulbegleitung eine der interessantesten Modellschulen Deutschlands studierte. Den Lehrerinnenstreik hat er während seines Studiums als Sohn und Hausgenosse des damaligen Rektors erlebt – nicht direkt betroffen, aber gestreift vom Spannungsfeld, welches während der kritischen Tage über das Haus zog wie das Magnetfeld eines Gewitters, das über einen Gletscherrücken zieht und den überraschten Bergsteigern die Haare sträubt und die Eispickel sirren lässt.

Krattiger

Ursa Krattiger, 1946, hat den Basler Lehrerinnenstreik als Schülerin erlebt und nach dem Studium in Geschichte, Soziologie und politischen Wissenschaften bei Erich Gruner an der Universität Bern zum Thema «Mündigkeit. Ein politischer Begriff in der Schweizer Sozialgeschichte» promoviert. Sie war nach Einführung des Frauenstimmrechts die erste Inlandredaktorin der «Basler Nachrichten» und nachher 20 Jahre Programmschaffende bei Schweizer Radio DRS. Ihr Engagement in der feministischen Theologie ist gespiegelt in «Die perlmutterne Mönchlin. Reise in eine weibliche Spiritualität» (Kreuz Verlag Stuttgart 1983). Vorstandsmitglied der internationalen Jean Gebser Gesellschaft (www.integraleweltsicht.de). Heute ist sie freiberuflich tätig als Publizistin, Referentin und Ritualgestalterin (www.ave-ave.ch).

Morger

Roger Morger, im Sternzeichen des Widders 1953 in Liestal geboren, aufgewachsen in Basel, nach Kindergarten und Primarschule Besuch des Realgymnasiums. Nach der Matur 1972 nach einem kurzen Abstecher in die Medizin Studium von Deutsch, Geschichte und Philosophie an der hiesigen Universität. Frühe Unterrichtstätigkeit mit einem vierjährigen Vikariat an der damaligen Realschule; auch in der Lizentiatsarbeit («Gesellschaft und Gesellschaftskritik in der Kinder- und Jugendliteratur der Weimarer Republik») Vertiefung des Interesses für bildende Prozesse. 1981 Ausbildung zum Gymnasiallehrer für Deutsch und Geschichte, und seit demselben Jahr und ohne Unterbrechung Lehrtätigkeit am Gymnasium Kohlenberg, heute: Gymnasium Leonhard. Begleitend dazu langjährige Engagements in der Geschäftsleitung der Basler Schulsynode, später sieben Jahre Tätigkeit als Fachdidaktikdozent für Deutsch an der PH FHNW, seit dem Sommer 2008 Rektor des Gymnasiums Leonhard.

Schmidlin

Antonia Schmidlin, 1966, hat in Basel Geschichte und Italienisch studiert, die Ausbildung zur Gymnasiallehrerin absolviert und in Schweizer Geschichte promoviert («Eine andere Schweiz», Zürich 1999). 1993 war sie an der Erarbeitung

eines Frauenstadtrundganges mit dem Titel «WeiberMachtGeschichten» beteiligt, eine Station des Rundganges war dem Lehrerinnenstreik von 1959 gewidmet. Seither hat sie mehrere Beiträge zum Thema Frauen- und Geschlechtergeschichte publiziert. Seit 1995 unterrichtet sie am Gymnasium Liestal Geschichte und Italienisch im Teilstundenplan, ist daneben als freiberufliche Historikerin und Dozentin an der Fachhochschule Nordwestschweiz tätig.

Sutter

Gaby Sutter, Dr. phil., ist Historikerin und Lehrbeauftragte für Geschichte an der Universität Basel und an der Fachhochschule Nordwestschweiz. Nach Abschluss des Studiums in Geschichte und Germanistik war sie als Assistentin am Historischen Seminar der Universität Basel tätig. Danach absolvierte sie einen Studienaufenthalt an der University of California in Berkeley und promovierte an der Universität Basel zum Thema Wandel der Geschlechterordnung in der Schweiz (1945–1970). Anschliessend arbeitete sie im Forschungsprojekt Sozialarbeit und Fürsorge am Interdisziplinären Zentrum für Geschlechterforschung an der Universität Bern im Rahmen des Nationalen Forschungsprogramms NFP 51 Integration und Ausschluss. Sie befasste sich mit dem Wandel der Sozialhilfe der Stadt Bern im 20. Jahrhundert. Wichtigste Publikationen: Regina Wecker / Brigitte Studer / Gaby Sutter: Die «schutzbedürftige Frau». Zur Konstruktion von Geschlecht durch Mutterschaftsversicherung, Nacharbeitsverbot und Sondererschützgesetzgebung, Zürich 2001; Gaby Sutter: Berufstätige Mütter. Subtiler Wandel der Geschlechterordnung in der Schweiz (1945–1970), Zürich 2005; Gaby Sutter (unter Mitarbeit von Sonja Matter und Brigitte Schnegg): Zwischen Integration und Ausschluss. Fürsorge und Sozialarbeit in der Stadt Bern 1900–1960, Bern 2008.

Thordai-Schweizer

Luciana Thordai-Schweizer, geboren in Lausanne, aufgewachsen in England, Binningen und Arlesheim. Phil. I-Studien in Basel und Paris. 1956–1968 Lehrerin am Mädchengymnasium Basel für Deutsch, Französisch und Geschichte. 1960 Angebot von Rektor Paul Gessler, sie beurlauben zu lassen, um zu promovieren. 1966 Vorschlag von Rektor Nyikos, die erste Schulpsychologin an einem Basler Gymnasium zu werden. 1969–1972 kleines Vikariat am MG. Bis 2007 zu Hause Unterstützung von Schüler/-innen und Erwachsenen bei Problemen bis zur Matur unterstützt. Während Jahren Betreuung von Patienten der Psychiatrischen Universitätsklinik Basel.

Vosseler

Martin Vosseler, 1948, Arzt, Initiant PSR/IPPNW Schweiz (Schweizer Gruppe der International Physicians for the Prevention of Nuclear War, Friedensnobelpreis 1985), Mitbegründer von «sun21», Mitglied einer 5-köpfigen Crew, die mit dem Solarkatamaran «sun21» zum ersten Mal den Atlantik ausschliesslich mit Sonnenenergie überquerte (Guinness – Buch der Rekorde 2007), Wanderungen für die Energiewende (1999 Konstanz – Santiago de Compostela, 2003 Basel – Jerusalem, 2008 Los Angeles – Boston).

Literaturverzeichnis (Auswahl)

Basler Lehrerinnenstreik vom 3. Februar 1959

Koegler, Lore M.: Die Protestaktion der Lehrerinnen des Basler Mädchengymnasiums, in: Die Staatsbürgerin, Nr. 4, 1959, S. 1–3.

Liebherr, Charly: Wenn Lehrerinnen wollen, ist keine Schule!, in: Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde, Band 93/1993, S. 109 ff.

Schmidlin, Antonia: ... und streikten. Der Basler Lehrerinnenstreik von 1959, in: Quergängerin 5: «Do sam-
letten sich die wiber ...». Verein und Verlag Frauenstadtrundgang Basel o.J. (post 1997), S. 61 ff.

Wegmüller, Renate: Es reicht: Der Basler Lehrerinnenstreik vom 3. Februar 1959, in: Der Kampf um gleiche Rechte. Schwabe Verlag, Basel 2009, S. 134 ff.

Geschichte des Frauenstimmrechts in der Schweiz

Der Kampf um gleiche Rechte. Hrsg. vom Schweizerischen Verband für Frauenrechte. Schwabe Verlag, Basel 2009.

Mesmer, Beatrix: Staatsbürgerinnen ohne Stimmrecht. Die Politik der schweizerischen Frauenverbände 1914–1971. Chronos Verlag, Zürich 2007.

Ruckstuhl, Lotti: Frauen sprengen Fesseln. Hindernislauf zum Frauenstimmrecht in der Schweiz. Interfeminas Verlag o.J., Bonstetten (im Jahr oder post) 1986.

Villard, Emile: Frauenstimmrecht. Von einer Abstimmung zu einer Krise unserer Rechtsordnung. Hrsg. von der Vereinigung für Frauenstimmrecht Basel und Umgebung, Basel 1960.

Villard-Traber, Anneliese: Weit gebracht? Eine Chronik aus Basel über den langen Weg zur Gleichberechtigung. Hrsg. von der Vereinigung für Frauenrechte Basel, Basel 1992.

Von Roten, Iris: Frauenstimmrechts-Brevier. Die kurze, kundige, fesselnde Darstellung aller schweizerischen Frauenstimmrechts-Probleme. Verlag Frobenius, Basel 1959.

Woodtli, Susanna: Gleichberechtigung. Der Kampf um die politischen Rechte der Frau in der Schweiz, Verlag Huber, Frauenfeld 1975.

Schweizer Geschichte – Frauengeschichte(n)

Chaponnière-Grandjean, Martine: Geschichte einer Initiative. Gleiche Rechte für Mann und Frau. Verlagsgruppe Gleiche Rechte, Zürich 1983.

Frauensession (7./8. Februar 1991 in Bern). Hrsg. von Monika Stocker, Nationalrätin, und Edith Bachmann, Parlamentsdienste. eFeF Verlag, Zürich 1991.

Friedfertig und widerständig. Frauen für den Frieden Schweiz. Huber Verlag, Frauenfeld 2006.

Ganz Annabelle. Eine Zeitschrift als Freundin. Hrsg. von Mariana Christen, Johanna Gisler, Martin Heller. Museum für Gestaltung Zürich. Chronos Verlag, Zürich 1992.

Joris, Elisabeth / Witzig, Heidi (Hrsg.): Frauengeschichte(n). Dokumente aus zwei Jahrhunderten zur Situation der Frauen in der Schweiz. Limmat Verlag, Zürich 1986.

Köchli, Yvonne-Denise: Eine Frau kommt zu früh. Das Leben der Iris von Roten, Autorin von «Frauen im Laufgitter». Weltwoche Verlag, Zürich 1992.

Lehnert, Gertrud: Frauen machen Mode. Modeschöpferinnen vom 18. Jahrhundert bis heute. edition ebersbach, Dortmund 1998.

Meichtry, Wilfried: Verliebte Feinde. Iris und Peter von Roten. Ammann Verlag, Zürich 2007.

Mesmer, Beatrix: Ausgeklammert – eingeklammert. Frauen und Frauenorganisationen in der Schweiz des 19. Jahrhunderts. Helbing & Lichtenhahn Verlag, Basel 1988.

Offene Worte. Zur Aktualität von Iris von Rotens «Frauen im Laufgitter», in: Olympe. Feministische Arbeitshefte zur Politik, Heft 28, Februar 2009. (Mit Beiträgen von Caroline Arni, Franziska Baetcke, Monika Hofmann, Elisabeth Joris, Regina Wecker und Heidi Witzig.)

Schöpf, Elfie: Frauenstreik. Ein Anfang... Hintergrund, Porträts, Interviews. Zytglogge Verlag, Bern 1992.

Stämpfli, Regula: Die Macht des richtigen Friseurs. Über Bilder, Medien und Frauen. Bartleby & Co. Verlag, Brüssel 2007.

Stämpfli, Regula: Mit der Schürze zur Landesverteidigung. Frauenemanzipation und Schweizer Militär 1914–1945. Orell Füssli, Zürich 2003.

Sutter, Gaby: Berufstätige Mütter. Subtiler Wandel der Geschlechterordnung in der Schweiz 1945–1970. Chronos Verlag, Zürich 2005.

Von Roten, Iris: Frauen im Laufgitter. Offene Worte zur Stellung der Frau. eFeF Verlag, Zürich 1991 (Original: Verlag Hallwag, Bern 1958).

Wecker, Regina: Frauen in der Schweiz. Von den Problemen einer Mehrheit. Materialien zur Geschichte und Politik in der Schweiz. Hrsg. von Urs Altermatt und Hans Utz. Klett und Balmer Verlag, Zug 1983.

Abbildungsnachweis

Umschlagvorderseite	SLZ 11/91, S. 8.
Abbildung 1	Foto Werner Laschinger.
Abbildung 2	Foto Basler Plakatsammlung.
Abbildung 3	Foto Basler Plakatsammlung.
Abbildung 4	Foto Werner Laschinger.
Abbildung 5	Foto Basler Plakatsammlung.
Abbildung 6	Foto Basler Plakatsammlung.
Abbildung 7	Foto Basler Plakatsammlung.
Abbildung 8	Ursa Krattiger privat, Geschenk von Anneliese Villard-Traber.
Abbildung 9	Foto Annabelle, Februar 1959.
Abbildung 10	Foto Werner Laschinger.
Abbildung 11	Foto Basler Plakatsammlung.
Abbildung 12	Foto Luciana Thordai-Schweizer.
Abbildung 13	Foto Luciana Thordai-Schweizer.
Abbildung 14	Foto Luciana Thordai-Schweizer.
Abbildung 15	The New York Times, February 4, 1959.
Abbildung 16	Archiv Gymnasium Leonhard Basel.
Abbildung 17	Foto Luciana Thordai-Schweizer.
Abbildung 18	Foto André Muehlhaupt, Basler Zeitung, 15.6.1999.
Abbildung 19	Foto Elfriede Belleville Wiss, privat.
Abbildung 20	Foto Werner Laschinger.
Abbildung 21	Foto Luciana Thordai-Schweizer.
Abbildung 22	Foto Annabelle, Januar 1959.
Abbildung 23	Foto Thomas Haberthür.
Abbildung 24	Foto Luciana Thordai-Schweizer.
Abbildung 25	Foto Luciana Thordai-Schweizer.
Abbildung 26	Vorwärts, 9.2.1959.
Abbildung 27	Vorwärts, 13.2.1959.
Abbildung 28	Foto Luciana Thordai-Schweizer.
Abbildung 29	Foto Luciana Thordai-Schweizer.
Abbildung 30	Archiv Gymnasium Leonhard Basel.
Abbildung 31	Foto Werner Laschinger.
Abbildung 32	Foto Werner Laschinger.
Abbildung 33	Foto Woche, Nr. 7/1959, S. 9.
Abbildung 34	Foto Woche, Nr. 7/1959, S. 9.
Abbildung 35	Foto Woche, Nr. 7/1959, S. 9.
Abbildung 36	Roger Morger, Rektor Gymnasium Leonhard.
Abbildung 37	Roger Morger, Rektor Gymnasium Leonhard.
Abbildung 38	Archiv Gymnasium Leonhard Basel.
Abbildung 39	Foto Luciana Thordai-Schweizer.
Abbildung 40	Foto Luciana Thordai-Schweizer.
Abbildung 41	Foto Sammlung Elisabeth Flueler.
Abbildung 42	Foto Albrecht Habegger.
Abbildung 43	Foto Ruth Epting, privat.
Abbildung 44	Foto Rut Keiser, privat.
Abbildung 45	Foto ATP Bilderdienst Zürich, 1948.
Abbildung 46	WWZ-Bibliothek Basel.
Abbildung 47	StABS PA 755a A2.
Abbildung 48	Archiv Gymnasium Leonhard Basel.
Abbildung 49	StABS PA 994 A8 (1977–1987).
Abbildung 50	StABS PA 994 A8 (1977–1987).
Abbildung 51	StABS PA 994 A8 (1977–1987).

Abbildung	52	Foto ATP Bilderdienst Zürich.
Abbildung	53	Foto Luciana Thordai-Schweizer.
Abbildung	54	Foto Werner Laschinger.
Abbildung	55	Foto Luciana Thordai-Schweizer.
Abbildung	56	Lavater-Sloman, M.: Madame und die Jahrtausende, Artemis, Zürich 1958, S. 113.
Abbildung	57	Foto Luciana Thordai-Schweizer.
Abbildung	58	Foto Luciana Thordai-Schweizer.
Abbildung	59	Ämterbuch der Basler Bürgergemeinde.
Abbildung	60	Foto Peter Armbruster, Basler Nachrichten, 17.12. 1969.
Abbildung	61	Foto Peter Armbruster, Basler Nachrichten, 15.5.1975.
Abbildung	62	Foto Peter Armbruster, Basler Nachrichten, 5.12.1975.
Abbildung	63	Köchli, Yvonne-D.: Eine Frau kommt zu früh. Das Leben der Iris von Roten, Autorin von «Frauen im Laufgitter». Verlag Weltwoche, Zürich 1992, S. 195.
Abbildung	64	Köchli, Yvonne-D.: Eine Frau kommt zu früh. Das Leben der Iris von Roten, Autorin von «Frauen im Laufgitter». Verlag Weltwoche, Zürich 1992, S. 199.
Abbildung	65	Titelblatt der 2. Aufl. von «Frauen im Laufgitter» von 1991 im eFeF-Verlag Zürich.
Abbildung	66	Annabelle, Dezember 1958.
Abbildung	67	Umschlagseite Iris v. Roten, «Frauenstimmrechts-Brevier», Frobenius, Basel 1959.
Abbildung	68	Ursa Krattiger privat, Geschenk von Anneliese Villard-Traber.
Abbildung	69	Basler Plakatsammlung.
Abbildung	70	Foto Josef Rieger.
Abbildung	71	Foto Max Galli.
Abbildung	72	Annabelle, Mai 1958.
Abbildung	73	Annabelle, Juli 1958.
Abbildung	74	Annabelle, Juni 1958.
Abbildung	75	Annabelle, April 1958.
Abbildung	76	Suf-Ragetenblatt, National-Zeitung, 14.2.1959.
Abbildung	77	Suf-Ragetenblatt, National-Zeitung, 14.2.1959.
Abbildung	78	Suf-Ragetenblatt, National-Zeitung, 14.2.1959.
Abbildung	79	Basler Nasegnýbler, Basler Nachrichten, 16.2.1959.
Abbildung	80	Wir Lückenbauer, Brückebauer der Migros-Genossenschaft, 13.2.1959.
Abbildung	81	Basler Glabbe, Basler Woche, 13.2.1959.
Abbildung	82	StABS PA 1019 B.
Abbildung	83	StABS PA 1019 B.
Abbildung	84	StABS PA 1019 B.
Abbildung	85	StABS PA 1019 B.
Abbildung	86	StABS PA 1019 B.
Abbildung	87	StABS PA 1019 B.

Das Neujahrsblatt der GGG ...

Basel 1501 2001 Basel

179. Neujahrsblatt
der GGG, Gesellschaft
für das Gör und
Gemeinwesen

Schäule & Co. AG
Verlag Basel

Nr. 179 / 2001

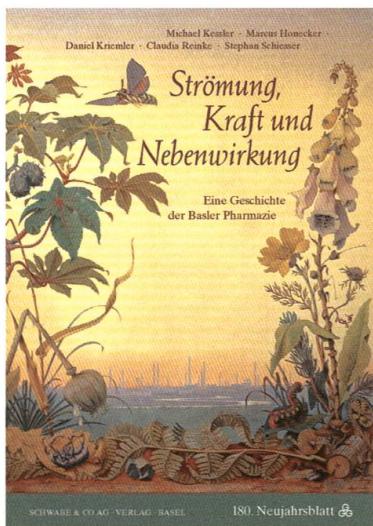
Basel 1501 2001 Basel

Mit Beiträgen von Werner Meyer, Marc Sieber, Beat von Wartburg, Bernard Degen, Kurt Jenny, Philipp Sarasin und Pierre Felder und einer Beilage von Ulrich Barth: Wichtige Daten zur Basler Geschichte 1225–2000 mit französischer, italienischer, englischer, spanischer, türkischer, serbokroatischer und albanischer Übersetzung.

Redaktion: Maria-Letizia Heyer-Boscardin. 211 Seiten mit 66 Abbildungen, davon 36 in Farbe, mit Leporello als Beilage. Broschiert.

Fr. 35.– / € 24.50

ISBN 978-3-7965-1700-6



Nr. 180 / 2002

Michael Kessler, Marcus Honecker, Daniel Kriemler, Claudia Reinke, Stephan Schiesser

Strömung, Kraft und Nebenwirkung.

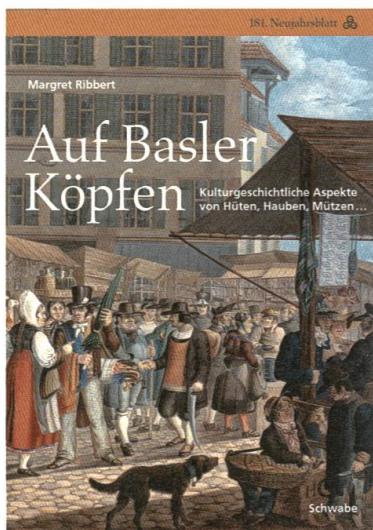
Eine Geschichte der Basler Pharmazie

192 Seiten mit 93 zumeist farbigen Abbildungen. Broschiert.

Fr. 35.– / € 24.50

ISBN 978-3-7965-1866-9

Es handelt sich um ein mit schmelzend schönen Abbildungen versehenes «Coffee-Table-Book», das eine knappe, aber gut lesbare Pharmaziegeschichte darbietet. Pharmaziehistorische Bibliographie



Nr. 181 / 2003

Margret Ribbert

Auf Basler Köpfen.

Kulturgechichtliche Aspekte von Hüten, Hauben, Mützen ...

Mit einem Beitrag von Sara Janner

180 Seiten mit 114 zumeist farbigen Abbildungen. Broschiert.

Fr. 35.– / € 24.50

ISBN 978-3-7965-1916-1

Die Autorin hat sich eines faszinierenden Bereichs der Kleidungsgeschichte angenommen und präsentiert gewissermassen die totale Hutgeschichte. Basler Zeitung

... seit 2000 ...



Nr. 182 / 2004

Sabine Sommerer

«Wo einst die schönsten Frauen tanzten ...».

Die Balkenmalereien im «Schönen Haus» in Basel

128 Seiten mit 108 zumeist farbigen Abbildungen und einem Poster mit allen Balkenmalereien. Broschiert.

Fr. 35.– / € 24.50

ISBN 978-3-7965-2010-5

Man entdeckt die wunderlichsten Gestalten aus der mittelalterlichen Vorstellungswelt (...) in gut fasslicher Form bei einem thematisch breiten Spektrum. Basler Zeitung



Nr. 183 / 2005

Katja Zimmer

in Bökenwise und in tüfels hüten.

Fasnacht im mittelalterlichen Basel

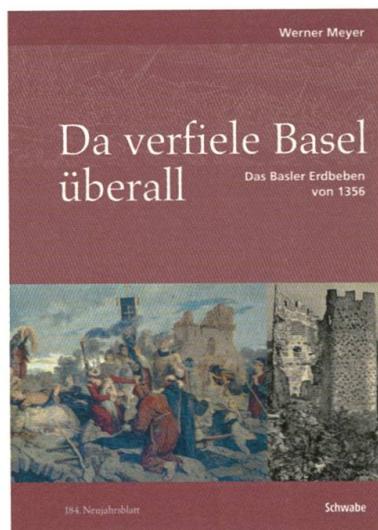
105 Seiten mit 33 zumeist farbigen Abbildungen. Broschiert.

Fr. 35.– / € 24.50

ISBN 978-3-7965-2092-1

Ein teuflisches Vergnügen. Basellandschaftliche Zeitung

Das Buch kommt insgesamt sehr schön und mit fein assortierten Bildern daher. Basler Zeitung



Nr. 184 / 2006

Werner Meyer

Da verfiel Basel überall.

Das Basler Erdbeben von 1356

Mit einem geologischen Beitrag von Hans Peter Laubscher.

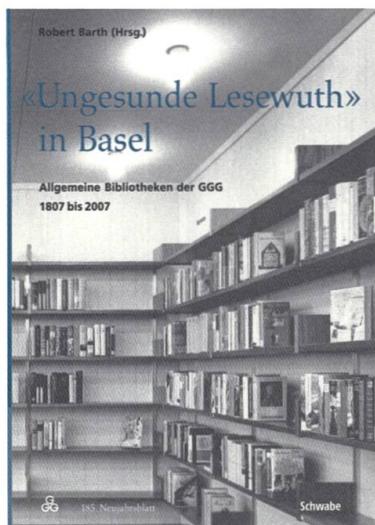
232 Seiten mit 69 Abbildungen, davon 27 in Farbe. Broschiert.

Fr. 35.– / € 24.50

ISBN 978-3-7965-2196-6

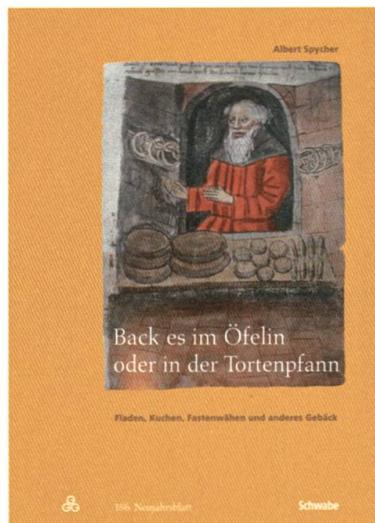
Mit Sicherheit ein Standardwerk. Basler Zeitung

... im Schwabe Verlag Basel



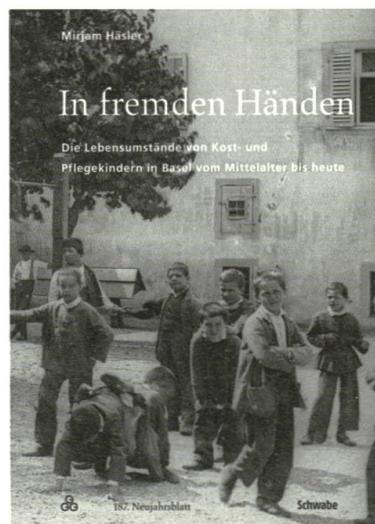
Nr. 185 / 2007
Robert Barth (Hrsg.):
«Ungesunde Lesewuth» in Basel.
Allgemeine Bibliotheken der GGG 1807 bis 2007
151 Seiten mit 70 zumeist farbigen Abbildungen. Broschiert.
Fr. 35.– / € 24.50
ISBN 978-3-7965-2245-1

*17 Studierende zeichnen als schreibendes Kollektiv,
aber mit unterschiedlicher Handschrift,
die wechselvolle Entwicklung der Bibliotheken auf dem Weg
von alter Lesewut zu neuer Leselust auf. Basler Zeitung*



Nr. 186 / 2008
Albert Spycher
Back es im Öfelin oder in der Tortenpfann
Fladen, Kuchen, Fastenwähnen und anderes Gebäck
160 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen.
Broschiert.
Fr. 35.– / € 24.50
ISBN 978-3-7965-2383-0

*Ein kulinarischer Streifzug durch fünf Jahrhunderte
Basler Gebäcktradition. Sehr bekömmlich. Basler Zeitung*



Nr. 187 / 2009
Mirjam Häslar
In fremden Händen. Die Lebensumstände von Kost- und Pflegekindern in Basel vom Mittelalter bis heute.
120 Seiten, 56 Abbildungen.
Fr. 35.– / € 24.50
ISBN 978-3-7965-2438-7

Es gelingt der Autorin, aus den reichlich präsentierten Verordnungen, Reglementen und anderen Amtsquellen (nebst eindrücklichen Fotodokumenten) den Wandel im Basler Pflegekinderwesen anschaulich herauszufiltern, immer im Kontext städtischer Sozial- und Zeitgeschichte. Basler Zeitung



Das Signet des 1488 gegründeten
Druck- und Verlagshauses Schwabe
reicht zurück in die Anfänge der
Buchdruckerkunst und stammt aus
dem Umkreis von Hans Holbein.
Es ist die Druckermarke der Petri;
sie illustriert die Bibelstelle
Jeremia 23,29: «Ist nicht mein Wort
wie Feuer, spricht der Herr,
und wie ein Hammer, der Felsen
zerschmettert?»

Es war eine Sensation, die sogar die New York Times vermeldete: Nach dem massiven Männer-Nein zum Frauenstimmrecht in der Schweiz vom 1. Februar 1959 traten die Lehrerinnen des Basler Mädchengymnasiums geschlossen in den Streik – «aus Protest gegen die erneute Missachtung des staatsbürgerlichen Rechtsanspruchs der Schweizer Frauen». Bei den Streik-Lehrerinnen gingen Schmähungen und Lob, Kuchen, Blumen und ein Spielzeug-Teppichklopfer ein. In den (damals noch sechs) Basler Zeitungen tobten heftige Leser(innen)briefschlachten. Die redaktionellen Stellungnahmen waren in den bürgerlichen Blättern unisono negativ und in den linken Medien ebenso einhellig positiv. Der Verein für Frauenstimmrecht lud zur Sympathiekundgebung ein. Die meisten Basler Grossräte rügten die Lehrerinnen aufs heftigste; ihr wärmster Verteidiger war – der Ehemann einer der Rädelsführerinnen.

Was war das für eine Zeit – 14 Jahre nach Kriegsende, 12 Jahre vor dem Durchbruch des Frauenstimmrechts? Das Buch lässt, ausgehend von der 50-Jahr-Feier am Gymnasium Leonhard, Zeitzeuginnen aus dem Lager der Lehrerinnen und Schülerinnen zu Wort kommen. Historische Beiträge zur Stimmrechts-, Schul- und Frauengeschichte, alte und neue Fotos sowie Abbildungen von Dokumenten von damals und eine CD mit Radiobeiträgen erlauben aufschlussreiche und amüsante Einblicke in eine historische Episode, auf die Basel stolz sein kann.

Mit Beiträgen von Antonia Schmidlin, Elfriede Belleville Wiss, Luciana Thordai-Schweizer, Roger Morger, Martin Vosseler, Luzius Gessler, Gaby Sutter und Ursula Krattiger.

Die Herausgeberin

Ursula Krattiger hat den Basler Lehrerinnenstreik als Schülerin erlebt und nach dem Studium in Geschichte, Soziologie und politischen Wissenschaften zum Thema «Mündigkeit. Ein politischer Begriff in der Schweizer Sozialgeschichte» promoviert. Sie war nach Einführung des Frauenstimmrechts die erste Inlandredaktorin der «Basler Nachrichten» und nachher 20 Jahre Programmgestaltende beim Schweizer Radio DRS. Heute ist sie freiberuflich tätig als Publizistin, Referentin und Ritualgestalterin (www.ave-ave.ch).